

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **79 (1937)**

Heft 11

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sich mit der Operation von solchen Pferden befaßt, enthält die Arbeit äußerst wertvolle Angaben. Die genaue Beachtung derselben und Befolgung der Anweisungen verspricht 100%igen Erfolg in dieser schwierigen Angelegenheit, wie ihn der Verfasser bei der zweiten Abteilung von 60 Kryptorchiden erreichte. *L.*

Personalien.

Unser neuer Oberpferdarzt.

Oberst Dr. Leo Collaud, der vom Bundesrat auf den 1. Oktober 1937 zum Chef der Abteilung für Veterinärwesen beim E. M. D. gewählt worden ist, wurde im Jahre 1882, fern seiner schweizerischen Heimat, in Budapest geboren. In der ungarischen Kapitale, wo sein Vater als angesehener Philologie-Professor wirkte, verlebte Leo Collaud in seinem elterlichen Hause, umgeben von einer Sphäre hoher geistiger Kultur, eine glückliche Jugendzeit. Nachdem er dort die Volks- und Mittelschule durchlaufen hatte, kam er nach abgelegter Maturitätsprüfung im Jahre 1901 zwecks Fortsetzung seines Studienganges in seine schweizerische Heimat. Ursprünglich in der Absicht, sich an der E. T. H. in Zürich für den Ingenieurberuf auszubilden, entschloß er sich in der Folge für das veterinärmedizinische Studium. Nach erfolgreichem Abschluß des tierärztlichen Fachstudiums im Jahre 1905, folgten Jahre der Assistententätigkeit, so am Vet.-path. Institut Zürich, bei Nationalrat Dr. Eigenmann in Müllheim und ein ca. einjähriger Aufenthalt in Nordamerika (St. Louis). Anno 1910 etablierte sich Dr. Collaud in Dießenhofen, wo er die verwaiste Praxis des verstorbenen Kollegen F. Schmid übernahm. Seine trefflichen Fachkenntnisse sicherten ihm nicht nur einen ausgedehnten Praxiskreis, sondern die Öffentlichkeit wurde sehr bald auf die Fähigkeiten des jungen Tierarztes aufmerksam und übertrug ihm eine Reihe öffentlicher Ämter. So bekleidete Dr. Collaud u. a. während vieler Jahre das Amt eines Gerichtspräsidenten; auch ordneten ihn seine Mitbürger in den Großen Rat des Kantons Thurgau ab, den er während einer Amtsperiode präsidierte.

Mitten aus diesem arbeitsreichen und verantwortungsvollen Aufgabenkreis heraus wurde Oberst Collaud im Jahre 1928 zum Adjunkten des eidgenössischen Oberpferdarztes gewählt. Seine Freunde und Kollegen konnten sich nur schwer mit dem Gedanken vertraut machen, daß Leo Collaud sie verlassen und nach Bern übersiedeln sollte.

Mit der Wahl von Oberst Dr. Collaud zum eidgenössischen Oberpferdarzt ist ein Mann an die Spitze des schweizerischen Heeresveterinärwesens gestellt worden, der sowohl dank seiner tiefgründigen fachlichen und militärveterinären Kenntnisse, als auch

im Hinblick auf seine reiche praktische Lebenserfahrung für dieses hohe Amt geradezu prädestiniert war. Mit seinem Arbeitseifer und der ihm eigenen Tatkraft, gepaart mit einer umfassenden Bildung und einer vornehmen Gesinnung, wird Oberst Leo Collaud das ihm anvertraute Erbe von Oberst Schwyter in vortrefflicher Weise verwalten und weiterhin fördern zu Nutz und Frommen von Armee und Vaterland — dessen sind wir gewiß! K.

Wahl.

Zum Adjunkten der Abteilung für Veterinärwesen des eidg. Militärdepartementes ist vom Bundesrat Herr Oberstleutnant Johann Neuenschwander, von Signau, Tierarzt und Großrat in Trachselwald (Bern) gewählt worden.

Mitteilung.

Wie man uns mitteilt, wird zur Erinnerung an Herrn Professor B. Galli-Valerio in Lausanne, der im verflossenen Frühling 70 Jahre alt geworden ist und auf 80 Semester Lehrtätigkeit zurückblicken kann, eine Medaille geprägt mit dem Bild des Jubilars und einer entsprechenden Widmung. Subskriptionen sind zu richten an Herrn Dr. Fr. Messerli, Medizinische Fakultät, Lausanne.

Totentafel.

Am 21. Oktober 1937 ist in Buttisholz Herr Tierarzt Moritz Imbach im Alter von 65 Jahren gestorben.

Wir beklagen auch den Verlust des Herrn Kollegen Alfred Criblet, Tierarzt in Romont, der am 10. November 1937 im Alter von 62 Jahren nach längerem Leiden verschieden ist.

Ferner starb in München, 61jährig, Herr Dr. Erwin Moser, o. Professor für Hufkrankheiten, Theorie des Hufbeschlages und Beschirrungslehre und Vorstand des Institutes für diese Fächer. Moser hat wertvolle Aufsätze und Werke über Pflege und Krankheiten des Hufes und der Klauen veröffentlicht. E. W.

Anlässlich der Feier vom 16. Oktober im Kursaal Schänzli in Bern wurde mir in der Garderobe irrtümlicherweise ein Offiziersmantel (Firmabezeichnung Knoll A.-G., Zürich und Bern) übergeben, der dem meinigen sehr ähnlich sah, aber ein Paar dunkelbraune, fast neue Lederhandschuhe enthielt und nicht mir gehört. Ich bitte daher alle Kameraden nachzusehen, ob Sie in den Besitz ihres eigenen Mantels gelangt sind. Meldungen sind erbeten an Vet. Hptm. Angst, Eglisau.